

2. Jahresbericht 1980/1981

Nach der offiziellen Gründung des Instituts zur Geschichte der Arbeiterbewegung begann der eigentliche Aufbau des Forschungsinstituts. Es galt, die günstigen Voraussetzungen dieses fächerübergreifenden Instituts der Ruhr-Universität inmitten einer Region, die durch die industrielle Entwicklung entscheidend geprägt ist, zu nutzen.

Studien zur Lage der Arbeiterschaft, ihrer Organisationen und ihrer Stellung im System der industriellen Arbeitsbeziehungen sollen, auch aus vergleichender Perspektive zur internationalen Arbeiterbewegung, angeregt werden. "Die Notwendigkeit, die Geschichte der sozialen Bewegungen nicht nur in Deutschland, sondern in den führenden Industrieländern vor allem Westeuropas vergleichend zu untersuchen, entspringt der gegenwärtigen Erfahrung anwachsender sozial- und wirtschaftspolitischer Interdependenz." (Hans Mommsen)

I. Institut

Die Gründung des Instituts erfolgte zu Beginn zunehmender wirtschaftlicher Schwierigkeiten und des anhaltenden Trends vor allem in den geisteswissenschaftlichen Fakultäten der Hochschulen, Individualforschungen zu Lasten kooperativer Forschungen in den Vordergrund der Planung zu stellen. Es ist so gesehen verständlich, daß die Arbeit des Instituts sich noch mehr oder weniger auf die Bibliothek konzentrierte und das zukünftige Forschungsprofil sich erst schrittweise abzuzeichnen beginnt.

Es konnten folgende Rahmenbedingungen geschaffen werden:

1. Die Institutsversammlung hat der Errichtung folgender Arbeitskreise zugestimmt, die mit den in Klammern genannten Forschungsvorhaben fortgeföhren oder begonnen haben:

a) Regionalgeschichte der Arbeiterbewegung

Geplant ist zunächst eine Bibliographie zur Geschichte der Arbeiterbewegung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. Der I. Teil wird mit Unterstützung des Instituts zur Geschichte der Arbeiterbewegung von Herrn Dirk Jessen, Stipendiat der Hans-Böckler-Stiftung und vorübergehender Praktikant des DGB-Kreises Bochum, bearbeitet. Weitere Aktivitäten siehe³.

b) Nachkriegsgeschichte der Arbeiterbewegung

Es werden Promotionen in Anlehnung an das Institut zur Geschichte der Arbeiterbewegung bearbeitet, u. a.: Soziale Lage und Lebensweise der Industriearbeiterschaft in den Großstädten des Ruhrgebiets 1945 - 1950. (H. Mollenhauer)

Prof. Dr. Dietmar Petzina und Prof. Dr. Friedrich Fürstenberg betreuen folgendes Projekt: "Lebensverhältnisse, betriebliche Sozialstruktur und betriebliche Sozialpolitik in der rheinisch-westfälischen Eisen- und Stahlindustrie nach dem 2. Weltkrieg (1945 bis etwa 1962)"⁴.

c.) Vergleichende Geschichte der Arbeiterbewegung

(Edition des Nachlasses Jules Humbert-Droz Bd. 2 u. 3, Prof. Dr. Bahne¹. Altprojekt, s. Mbl. 5.)

(Presseprojekt Dr. Alfred Eberlein; Altprojekt s. Nachruf Prof. Bahne.)

(In Vorbereitung befindet sich ein Projekt "Geschichte des Anarchismus", Prof. Dr. Gumbrecht².)

Das Institut hat ferner im Wintersemester 1981 eine Vortragsreihe mit folgenden Themen durchgeführt:

Lassalle - Ein roter Preuße?
(Prof. Dr. S. Na'aman, Universität Tel Aviv)

¹Vgl. S. 17 u. 18

²Vgl. S. 19 - 35

³Vgl. S. 14

⁴Vgl. S. 15 u. 16

Bismarcks preußisch-deutsche Politik und die politische
Parteibildung der Arbeiterschaft.
(Prof. Dr. W. Schieder, Universität Trier)

Der preußische Machtstaat und die Arbeiterbewegung.
(Dr. R. Geary, Universität Lancaster)

Sozialdemokratie und Nationalstaatsgedanke im Deutschen
Kaiserreich.
(Prof. Dr. H. U. Wehler, Universität Bielefeld)

Die Aufgaben der organisierten Arbeiterbewegung im
Sozialstaat der Bundesrepublik.
(Podiumsdiskussion, Leitung: Prof. Dr. H. Mommsen, Ruhr-
Universität Bochum)

Antimilitarismus und Sozialdemokratie: Karl Lieb-
knecht und die Wilhelminische Aufrüstungspolitik.
(Dr. H. Trotnow, Stifterverband für die Deutsche Wissen-
schaft, Bad Godesberg)

Preußen in der Novemberrevolution.
(Prof. Dr. R. Rürup, Technische Universität Berlin)

Preußen - Bollwerk der Weimarer Politik?
(Prof. Dr. H. Schulze, Freie Universität Berlin)

Ausstellungen:

Widerstand und Verfolgung in Dortmund.

Oktober-Revolution 1917.

Zur Geschichte der Arbeitersport- und Kulturbewegung
des Ruhrgebiets 1900 - 1933 (Wilhelm Bürger und die
Dortmunder Arbeiter-Sport- und Kulturbewegung).

Wechselausstellungen wichtiger Neueingänge.

Publikationen:

Friedemann, Peter: Institut zur Geschichte der Arbei-
terbewegung. (Sonderdruck aus dem Jahrbuch 1980 der
Ruhr-Universität Bochum).

Current Left and Labour Press 1978 - 1981 . Hrsg. v.
International Association of Labour History Institu-
tions (IALHI). Redaktion: Peter Friedemann/Edgar Wang,
Ruhr-Universität Bochum, Institut zur Geschichte der
Arbeiterbewegung. Bochum 1981.

Verzeichnis deutschsprachiger Periodika des 19. Jahrhunderts im Institut zur Geschichte der Arbeiterbewegung. Hrsg. v. Peter Friedemann. Bearbeiter: Wiltrud Apfeld/Michael Moos. Bochum, Juli 1981.

Der Beirat des Instituts unter dem Vorsitz von Otmar Günther hat zur finanziellen Unterstützung einen "Förderverein" (Verein zur Förderung der Erforschung der Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung e. V., Bochum) gegründet.

Der Verein umfaßt 101 Mitglieder (Stand: 15. März 1982).

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Otmar Günther	1. Vorsitzender
Dr. Horst Föhr	2. Vorsitzender
Walter Köpping	
Dr. Martin Martiny	
Ernst Dimmek	Schatzmeister

Dr. Rudolf Quast wurde zum Alterspräsidenten gewählt.

II. Bibliothek

J A H R E S S T A T I S T I K 1 9 8 0 / 1 9 8 1 (1978) (1979)

	<u>(1978)</u>	<u>(1979)</u>	<u>1980</u>	<u>1981</u>
1. Zahl der Besucher/Benutzer	(6.083)	(4.939)	6.120	4.080
davon Bochum ca. 45 %				
Auswärtige ca. 55 %				
2. Buchausleihe	(7.400)	(8.646)	8.639	6.084
3. Zahl der im Lesesaal benutzten Bde. (keine Zeitschriften)	(--)	(20.340)	18.827	20.555
4. Ausgegebene Benutzerausweise	(--)	(1.110)	1.179	1.450
5. Zugang				
a) Bücher	} (3.238)	} (4.278)	} 7.631	3.133
b) Zeitschriften				1.113
6. Hergestellte Titelaufnahmen	(1.810)	(2.888)	5.929	4.319
7. Zahl der Zeitschriftentitel	(--)	(--)	7.020	7.981
davon laufende			321	256
+ laufende Stadtteilzeitungen				76
+ laufende Betriebszeitungen				70

8. Übernommene Bibliotheksbestände/Sammlungen:
(z. T. durch Vermittlung des Beirats des Instituts)

BDIC, Paris
IISG, Amsterdam
Arbejderbevaegelsens Arkiv, Kopenhagen
Culbenkian-Stiftung, Lissabon
Stadtbibliothek Mönchengladbach
Bibliothek des DGB, Düsseldorf
Franz-Mehring-Gesellschaft, Köln
Industrial Relations & Trade Union Collection (England)
Sammlung Willy Hopmann
Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Köln
Bibliothek Hans Rothfels (teilw.)
Zahlreiche private Buchspenden

9. DFG-Projekt:

Zeitschriftenergänzung und -beschaffung

10. Sonderaktionen in der Bibliothek

1. Neubeschriftung der Monographien (Abänderung der vom IISG übernommenen Signaturen)
2. Erweiterung des Schlagwortkatalogs
3. Erweiterung des Organisationskatalogs
4. Erweiterung des Biographischen Katalogs
5. Umstellung des Zeitschriftenkatalogs auf Titelaufnahmen
6. Verfeinerung des Länderkatalogs
7. Revision des Alphabetischen Katalogs (Buchstaben A - D)
8. Aufstellung von Zeitschriftenlisten (Laufend gehaltene Periodika, Christl. Arbeiterzeitungen und -zeitschriften, Stadtteilzeitungen, Anarchismuszeitschriften)
9. Revision der Zeitschriftenauslage